

kann diesen Personen ihr Essen in's Quartier geschickt werden.

- d) Die Mobilien der Wohnhäuser, Schlafsäle und öffentlichen Gebäude — insofern sie aus den öffentlichen Fonds angeschafft werden — werden so sein, daß sie jede Bequemlichkeit darbieten, welche Personen, die in einer solchen Gemeinde leben, erwarten können, indem sie zum wesentlichen Gebrauch und zur Bequemlichkeit und nicht als Modeartikel oder als Zierrath gemacht sind.
- e) Eine ähnliche Anordnung paßt auf die Kleidung der Gemeinde. Es soll für die besten Stoffe gesorgt und diejenige Form von Kleidung angenommen werden, welche am besten für die Bequemlichkeit und Gesundheit des Trägers berechnet ist, ohne auf seine früheren Kleidungen Rücksicht zu nehmen. Was die Kinder betrifft, deren Kleider gemacht werden sollen, so können in dieser Hinsicht sehr zweckmäßige Verbesserungen eingeführt werden, welche nicht allein eine sehr unnütze Ausgabe an Arbeit und Geld sparen, sondern auch in einem sehr hohen Grade zur Stärkung der Constitution beitragen.
- f) Für das Waschen und Trocknen werden moderne, wissenschaftliche Verbesserungen angewandt, wodurch man mehrere schwere und unangenehme Handarbeit spart.
- g) Die für die über zwei Jahre alten Kinder und für die jungen Leute aus der Gemeinde bis zu ihrer Verheirathung bestimmten Schlafsäle werden in verschiedene Abtheilungen getheilt und mit den nöthigen Bequemlichkeiten, nach Maßgabe der verschiedenen Alter, versehen.
- 33) Daß die Beschäftigung des weiblichen Theiles der Gemeinde in der Zubereitung von Nahrung und Kleidung, der Sorge für die Wohnhäuser, Schlafsäle und öffentlichen Gebäude, in der Aufsicht über die Wasch- und Trockenhäuser, in der theilweisen — Erziehung der Kinder, in den leichteren Gartenarbeiten, und anderen, dem weiblichen Charakter entsprechenden Arbeiten, bestehen soll. Nach den vorgeschlagenen verbesserten häuslichen Einrichtungen wird eine Frau mit der größten Bequemlichkeit soviel thun können, als wozu jetzt zwanzig Mägde nöthig wären, und anstatt Plackholz und Sklavin zu sein, so wie es bisher die Frau eines Arbeitsmannes war, wird sie nun gesunde und reinliche Arbeit haben, bessere Manieren bekommen, und Mulse genug haben.

34)

35)